

# Jahresbericht Künstlervereinigung Bremgarten

## 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Ins Jahr 2010 startete der Verein voller Elan mit 26 Passivmitgliedern und 6 Aktiven. Als erstes musste die erste Generalversammlung seit der Vereinsgründung in Angriff genommen und vorbereitet werden. Gleichzeitig bot sich den Vorstandsmitgliedern ab Mitte Januar die Möglichkeit, im Parterre des Gebäudes Oberebenestrasse 45 einen Lagerraum zu mieten, um dort Vereinsmaterial und die eigenen Malutensilien, Leinwände etc. zu aufzubewahren. Dafür musste hart gearbeitet werden; denn die geschenkten Gestelle mussten draussen bei eisigen Temperaturen gesäubert und abgespült werden. Dank tatkräftiger Hilfe einiger Ehemänner der Vorstandsmitglieder wurde die Gestelle innert kurzer Zeit aufgebaut und eine Verschalung für die hängengebliebenen Pissoirs konstruiert. Zur Zeit ist der Raum gut ausgelastet.

Am 1. Februar fand die erste Generalversammlung im Atelier statt, wozu sich 21 Personen einfanden. Barbara Meier-Ritter übergab dabei auf eigenen Wunsch Ihren Platz als Aktivmitglied an Esther Wullschleger, die sich auch bereit erklärte, das frei gewordene Kassieramt zu übernehmen, worüber sich der Vorstand sehr freute. Anschliessend an den offiziellen Teil wurde den Vereinsmitgliedern bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit geboten, sich näher kennen zu lernen.

Leider mussten wir Mitte Februar vom Tode unseres Mitgliebes Luana Garatti erfahren, das sich so gewünscht hatte, seine Krankheit zu besiegen und zu malen.

Am 25. Februar lud der Verein Rolf Gerber - LBA-Treuhand/ Steuerberater - zum Thema „Steuern bei Bilderverkauf und Kursleitung“ ins Atelier ein, um viele unserer Fragen zu beantworten. Rolf Gerber konnte viele Tipps geben und beim einen oder anderen in Sache Steuererklärung für Klarheit sorgen. Da das Thema interessierte und es mehrere Mitglieder direkt betraf, wurde dieser Abend sehr gut besucht.

Am Samstag, 20. März organisierte der Verein einen Malausflug zum Kakteengautschi in Schafisheim, an dem 7 mutige Mitglieder teilnahmen. Es war keine leichte Aufgabe, die stacheligen Gesellen aufs Papier zu bringen. Einige Malende wichen dabei zwischendurch lieber auf andere Sujets aus. Und doch waren am Ende des Tages alle damit zufrieden, etwas geschafft zu haben.

Als nächstes Grossereignis stand am 30. April die Vernissage der Ausstellung und Digitalshow „Sommerträume“ auf dem Programm. Diese war möglich, da im Stägehuus alle Aufhängeschienen angebracht worden waren, Christian Honegger sei Dank. Miriam Kunz, aktives Passivmitglied brachte im Frühsommer 2009 diese Idee der Digitalshow in den Verein ein, die von den Aktivmitgliedern sehr erfreut aufgenommen worden war. Miriams Partner, Willi Merk, bot sich an, jeweils 4 Bilder von jedem Aktivmitglied passend zur Musik in Bewegung zu bringen und diese in eine Digitalshow umzusetzen. Der dreitägige Event 30.4. - 2.5.2010 verlangte viel Einsatz von allen Beteiligten - vor allem als erstes von Willi -, mussten doch Einladungen kreiert, Werbung gemacht, der Apéro vorbereitet, der geeignete Raum organisiert und angepasst und die Bilder aufgehängt werden. Die Verwaltung sponserte grosszügigerweise den grossen leeren Kuppelraum neben dem Atelier. Es war die erste Ausstellung im Stägehuus und ein Erfolg. Ca. 300 Personen fanden den Weg an die Oberbenestrasse 45 und sahen sich die Ausstellung mit Digitalshow an. Es war uns eine Ehre, Ekkehardt Hoffmann, Kunstmaler, an der Vernissage zu begrüssen, der sich die Zeit genommen hatte, den Weg von Oberrieden her, wo er gerade Kurse gab, unter die Räder zu nehmen.

Am Samstagnachmittag richtete Claudia Breitenstein, Vizeamannin von Bremgarten, einige Worte an die Gäste.

Mitte Mai trafen sich einige Mitglieder an 2 Mittwochvormittagen beim Restaurant Fahr in Sulz, um sich mit dem Malen in der Natur auseinanderzusetzen. Nachdem noch am ersten Ausflug gefroren worden war und einige Regentropfen gefallen waren, zeigte sich der zweite Morgen schon fast sommerlich und motivierte dementsprechend mehr, sich der Reuss und der Umgebung zu widmen.

Ende Mai fand in Künten das Jugendfest mit einem Wettbewerb zum Thema Biene statt, an dem auch die Künstlervereinigung mit einem Bienenbild teilnahm. Dieses wurde amerikanisch versteigert, und der schöne Erlös kam dem Waldkindergarten zu Gute.

Auf Anregung von Passivmitgliedern organisierte der Vorstand eine Aktion, bei der die Mitglieder aufgefordert wurden, auf Anfang Juni ein Bild zum Thema „Blau“ zu gestalten. Der Verein stiftete die Keilrahmen 30cm x 30cm. 15 Mitglieder nahmen diese Herausforderung an und malten ein Bild. Der Zweck dieser Aktion war es, den anderen Mitgliedern zu zeigen, wer wie und was malt, sich einen Überblick über deren künstlerischen Schwerpunkt, Technik und Stil zu schaffen. Somit wurden diese Bilder im Treppenhaus präsentiert und auch interessiert begutachtet.

Das Wochenende vom 24. & 25. Juni stand wieder ganz unter dem Motto „Malerisches Bremgarten“, das 2010 zum 5. Mal ausgeschrieben worden war. Wilhelm Fikisz, Aquarellist aus Schöftland, begleitete und betreute die ca. 25 Teilnehmenden, die sogar aus Italien, Sursee und aus der Westschweiz angereist waren. Das Wetter zeigte sich von seiner schönen, eher heissen Seite. Dank dem Vollmond wurde das erste Mal ein Nachtmalen angeboten, das von Romy Latscha geleitet wurde. Eine spannende Erfahrung, da die Farben mit zunehmender Dämmerung verblassten und man plötzlich sein Denken und Malen wegen den veränderten Lichtverhältnissen umstellen musste. Wilhelm Fikisz demonstrierte am Samstag- und Sonntagmorgen während einer Stunde seine Art des Malens und begeisterte damit die Zuschauer. Ihm gefiel das Wochenende so gut, dass er sich sofort bereit erklärte, auch 2011 den Event zu begleiten.

In den Sommerferien beteiligte sich der Verein mit zwei gut besuchten Kursen am Ferienpass. Wie im Jahr zuvor konnten die Kinder in einem Kurs Papiermaché-Tiere bemalen (Christine Honegger und Elisabeth Heiniger), im anderen versuchten die Kinder ihr Profil auf die Leinwand zu bannen (Romy Latscha & Ursula Keller).

Während den Sommermonaten war es im Atelier eher ruhig. Die Zeit wurde unter anderem genutzt, an Bildern für die Ausstellung „Eintauchen“ anfangs Dezember zu arbeiten, Kontakte zu pflegen und Anlässe vorzubereiten.

Vom 23. Oktober bis 7. November stellte die Josef-Stiftung zum zweiten Mal das Klösterli für die Ausstellung „Malerisches Bremgarten“ zur Verfügung. Es wurden insgesamt 36 Bilder gezeigt, die Qualität der Werke wurde gelobt und die Ausstellung gut besucht. Es stellte sich heraus, dass diese Ausstellung anscheinend regelmässig von einigen Leuten seit Jahren besucht wird, da sie sich sowohl für die Malerei als auch für die Stadt Bremgarten interessieren.

Der Verein lud Wilhelm Fikisz Ende Oktober zu einem Tages-Workshop ins Atelier ein, der auf ein so reges Interesse stiess, dass er Mitte November wiederholt werden konnte. Fikisz zeigte seine typische Art von Aquarellmalerei anhand von mitgebrachten Blumen und Bildern von Venedig. Licht - Schatten, Bildhöhepunkt, Schichtung, Kontraste, darauf musste geachtet werden. Es wurde allen schnell klar, dass Fikisz Leichtigkeit in der Pinsel- und Strichführung uns viel, sehr viel Übung abverlangen würde.

Anfang November organisierte der Vereine einen Besuch an die Ausstellung von Picasso in Zürich.

Da dafür genügend Interesse bestand, wurde spontan eine Privatführung gebucht, an der 20 Personen teilnahmen. Die „führende“ Dame begeisterte mit ihrem Wissen und ihrer ganz eigenen Art, uns in die Malwelt Picassos einzuführen. Ein vorangegangener gemeinsamer Besuch beim Italiener in der Nähe des Kunsthauses sorgte dafür, dass wir ohne knurrende Mägen den Ausführungen folgen und uns den Bildern widmen konnten.

Der Adventsapéro musste um eine Woche auf den 22. November vorverlegt werden. Insgesamt 9 Mitglieder folgten der Einladung des Vorstandes, um kleine Leinwände zum Thema „Gemeinsam“ zu bemalen. Geplant war, diese zu einem grossen Bild zusammenzufassen, damit es in Zukunft für bestimmte Anlässe als „Logo“ etc. verwendet werden kann. Die Teilnehmer diskutierten die Zusammenstellung der Bildchen und legten immer wieder neue Varianten. Anschliessend hiess es „nach der Arbeit das Vergnügen“. Dafür standen einige leckeren Häppchen und Kuchen bereit.

Am Freitagabend, 26. November wurde die Gruppenausstellung „Eintauchen“ der Aktivmitglieder im Klösterli Bremgarten eröffnet. Geplant war eigentlich eine Ausstellung für 2011, da eine grosse Ausstellung pro Jahr genügt. Jedoch bot uns die Stiftungsleitung den Wunschtermin an einem Markt spontan und kurzfristig schon für 2010 an, und zwar während des Christkindlimarktes. Dies brachte die Ausstellenden als erstes zum Schwitzen, da in relativ kurzer Zeit neue Bilder dafür geschaffen werden mussten. Die Ausstellung wurde gut besucht. Viele Marktbesucher fanden den Weg in den Klosterkreuzgang, was zu angeregten Gesprächen, interessanten Bemerkungen und neuen Kontakte führte. Während der Ausstellung wurden unter anderem auch Kunstkarten des Vorstandes verkauft, die zuvor selber gestaltet und produziert worden waren, um damit die entstandenen Kosten abzudecken.

Nicht nur der Vorstand durfte 2010 seine Bilder einem Publikum präsentieren. Mehrere Mitglieder stellten in Restaurants (Peter Brumann, Barbara Meier), im Gemeindehaus Unterlunkhofen (Sylvia Compton und Nelly Stutz), im Altersheim (Marcel Heldner), in einer Arztpraxis (Alex Beck) oder im Singisenforum (Adrian Spiegel) aus. Vielleicht waren es sogar mehr, worüber wir aber nicht informiert wurden.

Das Kurslokal wurde während des ganzen Jahres zufriedenstellend gebucht, und es fanden regelmässig Kurse und Workshops bei Susanne Brem, Fatima Gilliet, Christine Honegger, Ursula Keller, Romy Latscha und Sandra Mettler statt.

Vom Angebot „Freies Malen“ wurde regelmässig Gebrauch gemacht, zwar nicht von vielen unterschiedlichen Leuten, aber von ein paar treuen Mitgliedern. Das „Offene Atelier“ am 1. Freitag des Monats schien in diesem Jahr keinem grossen Bedürfnis zu entsprechen, vielleicht auch deshalb, weil die Mitglieder mit den beiden Ausstellungen interessierte Leute erreichen konnten. Es wird aber weiterhin angeboten.

Leider gab Esther Wullschleger im Herbst ihren Rücktritt als Aktivmitglied und Kassier auf die nächste GV im Februar 2011 bekannt. Private und gesundheitliche Gründe bewogen sie zu diesem Schritt. Der Vorstand beschloss daraufhin, sich mit der Suche nach einem neuen Aktivmitglied etwas Zeit zu lassen, um jemanden zu finden, der zum Team passt, sich aktiv einbringen und sich auf längere Zeit hinaus engagieren möchte. Sandra Mettler wagte den Schritt, sich fürs Kassieramt zur Verfügung zu stellen.

So endete 2010 für den Verein mit der stolzen Mitgliederzahl von 37 Passiven und 6 Aktiven. Wer hätte das gedacht, dass der Verein innerhalb von zwei Jahren seit der Vereinsgründung so viele Mitglieder zählen würde. Es bestätigt den Vorstand, dass er auf dem richtigen Weg ist. Die Künstlervereinigung Bremgarten ist dank den zahlreichen Aktivitäten und Zeitungsberichten unterdessen auch schon ein kleiner Begriff in der Stadt Bremgarten geworden.

Wenn alle Zahnrädchen - Aktiv- und Passivmitglieder - ineinandergreifen, läuft es rund.

RL 14.2.2011